

Für Familien und Unternehmen



ARNSTORF.

IM HERZEN NIEDERBAYERNS

LEBENSQUALITÄT + BILDUNG
+ WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Markt Arnstorf
Landkreis Rottal-Inn



Arnstorf wurde erstmalig 1145 urkundlich als Siedlung erwähnt. Es liegt eingebettet zwischen den Talauen des Flüsschens Kollbach und der reizvollen niederbayerischen Hügellandschaft. Über 7.000 Einwohner leben und arbeiten im zweitgrößten Industriestandort des Landkreises Rottal-Inn. Die vielfältigen sozialen und kulturellen Angebote machen Arnstorf zu einem lebens- und liebenswerten Ort für Familien und bieten Unternehmen attraktive Standortfaktoren.



Ein Ort für Familien, ein Markt für Unternehmer – und **neun** gute (Bau)Gründe für Arnstorf

1. Wirtschaft — Arnstorf hat sich zum zentralen Wirtschaftsstandort mit über 400 Betrieben und etwa 5.000 Arbeitsplätzen im südlichen Niederbayern entwickelt. Viele ansässige Firmen haben als familiengeführte Handwerksbetriebe begonnen und sich erfolgreich zu Mittelstandsunternehmen entwickelt, die Lindner AG sogar zu einem weltweiten Unternehmen mit ca. 6.000 Beschäftigten und Hauptsitz in Arnstorf. Der Bedarf an Zulieferbetrieben vor Ort wird zu einem wichtigen wirtschaftlichen Faktor. Clustering schafft neues Potenzial und durch die unmittelbare Nachbarschaft zu Österreich und Tschechien liegen weitere Märkte vor der Tür.

2. Gewerbesteuer — Mit einem Hebesatz von 295 vom Hundert zahlen Unternehmen in Arnstorf eine sehr niedrige Gewerbesteuer. Im Vergleich dazu liegen die Sätze bayernweit durchschnittlich bei 370 vom Hundert.

3. Verkehrsanbindung — Arnstorf liegt verkehrsgünstig am Kreuzungspunkt zweier Staatsstraßen sowie in unmittelbarer Nähe zur Bundesstraße B20, die zur Autobahn A92 München – Deggendorf führt.

4. Breitband-Internet — Seit 2012 ist der Ausbau der passiven Infrastruktur (Glasfasernetz) in großen Teilen fertiggestellt. Die Maßnahme wurde als Modellprojekt aus Mitteln des Bundes gefördert. Mit dem Provider amplus AG aus Teisnach ist eine Nutzung des DSL und VDSL gewährleistet. In den Gewerbegebieten mit FFTB-Glasfaseranschlüssen beginnt die Leistung bei 100.000 kbit/s und ist bis in den Gigabit-Bereich möglich.

5. Baugründe und Gewerbeflächen — In landschaftlich reizvoller Umgebung ermöglichen voll erschlossene Baugründe Neuansiedlungen, Betriebs erweiterungen oder die Realisierung eines Hausbaus.

6. Ökologie — Das Anliegen, Umwelt und Ressourcen zu schonen, fordert innovative Energiekonzepte, die der Markt Arnstorf mit Solartechnik, einem Blockheizkraftwerk und nachhaltiger Brauchwassernutzung umsetzt. Als Bestätigung für das Engagement erhielt Arnstorf 2006 den mit 20.000 Euro dotierten E.ON Umweltpreis.

7. Aus- und Weiterbildung — Arnstorf verfügt über je eine Grund-, Mittel- und Realschule mit Nachmittagsbetreuung und einer gesunden Mittagsverpflegung, sowie eine Fachschule für

Altenpflege. Zudem ermöglicht das Hans-Lindner-Institut eine zertifizierte Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte sowie für Unternehmer, auch in Kooperation mit der VHS Arnstorf.

8. Kinderbetreuung — Eine qualifizierte Kinderbetreuung für alle Altersstufen ist dem Markt Arnstorf ein wichtiges Anliegen. Sie schafft erst die Voraussetzung für junge Familien, dass beide Elternteile eine Berufstätigkeit ausüben können. Bereits ab der 8. Lebenswoche bis hin zur Vorschule werden die Säuglinge und Kleinkinder in ihrer sozialen, kognitiven und motorischen Entwicklung gefördert und liebevoll betreut.

9. Kultur- und Freizeit — Zahlreiche Konzert- und Kulturveranstaltungen finden das ganze Jahr über statt. Ein Höhepunkt ist das historische Mittelalterfest „Auf Heller und Barde“, das auf das 1419 verliehene Marktrecht zurückgeht. Neben den sehr gut beschilderten, neuen Fahrradwegen, die durch das Rottal führen, bietet Arnstorf als eine der wenigen Gemeinden in Bayern eine eigene Freibadanlage mit diversen Kursangeboten. Über 90 Vereine bereichern das soziale Leben mit vielfältigen Angeboten in Kultur, Freizeit und Sport.





WWW.SCHWARZ-MALERBETRIEB.DE

+WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

GÜNSTIGER HEBESATZ FÜR SCHWARZLACKIERUNG

Moderne Architektur zum Vierzigsten – Headquarter und Homebase der Schwarz GmbH

Gewerbesteuer

— Mit einem Hebesatz von 295 vom Hundert zahlen Unternehmen in Arnstorf eine sehr niedrige Gewerbesteuer. Im Vergleich dazu liegen die Sätze bayernweit durchschnittlich bei 370 vom Hundert.

Ein neuer Standort, nur wenige Schritte vom ehemaligen Firmensitz entfernt, aber ein gewaltiger Schritt in der Unternehmensgeschichte, das markiert der moderne Neubau auf einer Fläche von 8.000 m². Die Schwarz GmbH ist ein Familienbetrieb, der von Eduard und Christine Schwarz, den Eltern des derzeitigen Firmeninhabers Christian Schwarz, gegründet wurde. Das Unternehmen entwickelte sich rasant vom kleinen Handwerksbetrieb zum heutigen Unternehmen mit moderner Lackier- und Pulverbeschichtungsanlage und weitläufigen Verkaufs- und Ausstellungsräumen. Mit der Entscheidung für ein neues Büro- und Betriebsgebäude konnten Verwaltung, Verkaufsfläche, Lager und Produktionsstätte endlich zentral unter ein Dach gebracht werden. Entscheidend für die Standortwahl waren sowohl die positiven Rahmenbedingungen, die Arnstorf bietet, u. a. die niedrige Gewerbesteuer, als auch das Bemühen des Marktes Arnstorf um ein schnelles Verfahren. Nach bereits einjähriger Bauzeit, punktgenau zum vierzigsten Firmenjubiläum 2010, erfolgte die offizielle Inbetriebnahme mit zusätzlich weiteren 15 fest angestellten Mitarbeitern. Christian Schwarz und

seine Ehefrau Heidi Schwarz leiten das Unternehmen seit 2009 gemeinsam und legen sehr viel Wert auf ein familiäres und kollegiales Betriebsklima. Die sogenannte „Mitarbeiteridentifikation“ ist für Schwarz-Angestellte gelebter Alltag. Davon zeugt auch ein gemeinsames Fotoshooting anlässlich einer Wettbewerbsteilnahme in der Kategorie Marketing „Maler des Jahres“. Aufgrund der hohen Kreativität und des außergewöhnlichen Teamgeists, der sich unübersehbar in der Fotosession widerspiegelt, erhielt die Schwarz GmbH die Auszeichnung „Maler des Jahres 2012“ und setzte sich gegen zahlreiche Mitbewerber aus Deutschland, Schweiz und Österreich durch.



+WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

HIGHTECH AUF VIER RÄDERN – EINFACHES VERFAHREN HILFT

**Spitzentechnologie vom Spezialisten –
haberl electronic GmbH & Co. KG**

Baugründe und Gewerbeflächen

—
In landschaftlich
reizvoller Umgebung
ermöglichen voll
erschlossene Baugründe
erfolgreiche Neuansied-
lungen und Betriebs-
erweiterungen.

Seitenaufprallschutz oder Airbag-
systeme – defensive Sicherheit für den
Straßenverkehr ist seit den 90er-Jahren
serienmäßig erhältlich. Kein alltäglicher
Sicherheitsstandard ist allerdings die
Panzerung eines Kraftfahrzeuges. Das ist
manchmal nur ein Punkt auf einer Liste
erstaunlicher Extras, die unversehens
nach Kino klingen, und auf die Junior-
chef Christian Haberl und Seniorchef
Hans Haberl spezialisiert sind. Tatsäch-
lich macht das Unternehmen die
erstaunlichsten individuellen Fahrzeuga-
us- und -einbauten, und zwar so unauf-
fällig wie nur möglich – fast unsichtbar.
Neben modernster Medizintechnik an
Bord von Notarztfahrzeugen werden
Funkanlagen, Ausrüstungen zur Ver-
kehrsüberwachung und verdeckten
Observationen oder gar Sensoren für den
Fall eines Gasangriffs installiert. Klapp-
pen zu und umgeschaltet auf die eigene
Sauerstoffversorgung, die über eine
umgebaute Heizungsanlage läuft! Nicht
lange verborgen bleibt es dagegen, wenn
sich ein Zivilfahrzeug flugs zum Einsatz-
wagen mit Martinshorn und Blaulicht
verwandelt ...

Die Neuentwicklung von Hightechkom-
ponenten erfordert Innovation und Wis-
sen auf höchstem Niveau. Eine zusätzli-
che spezielle Ausbildung im Betrieb,
konsequente Fort- und Weiterbildung ist
das Basispaket an Know-how für die Mit-
arbeiter von haberl electronic. Die sehr

speziellen Einbauten und Wünsche der
Auftraggeber erfordern nicht nur hoch
qualifizierte, sondern vor allem hoch
motivierte Mitarbeiterinnen und Mitar-
beiter, frei nach dem Motto „Nichts ist
unmöglich – nur Wunder dauern etwas
länger ...“

Der Kundenkreis ist so bunt gemischt
wie die Aufträge: Regierungen, Feuer-
wehren, Verfassungsschutz, nationale
und internationale Automobilhersteller,
Prominente und VIPs.

Eine rasante Steigerung der Auftragslage
in den letzten Jahren führte dazu, dass
das bisherige Betriebsgelände aus allen
Nähten platzte und enormer Bedarf vor
allem für die Erweiterung der Entwick-
lungsabteilung bestand. Neuentwicklun-
gen und technische Innovationen sind
die Kernkompetenzen von haberl
electronic. Deshalb war es umso dringli-
cher, den Platzmangel möglichst rasch
zu beheben. Das Anliegen der Firmen-
chefs traf in der Arnstorfer Marktverwal-
tung nicht nur auf offene Ohren, sondern
noch viel besser auf tatkräftige Hände.
Das unbürokratische und schnelle Ver-
fahren zur Realisierung des geplanten
Entwicklungszentrums bestätigte die
Unternehmensentscheidung zum Stand-
ort Arnstorf auf das Positivste.





Entspannen zwischen Shoppen und Stöbern auf 1.600 m² Verkaufsfläche im Fashioncafé! Mit hausgemachten Kuchen und frisch zubereiteten Gerichten verwöhnt das Team des Fashion Park Cafés seine Kunden.
WWW.FASHIONPARK.DE



Inspiration gewünscht? Zahlreiche Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten zum Thema „Innenausbau mit Holz“ zeigt das Unternehmen Büchner auf einer Fläche von über 1.000m² in seinem Ausstellungspavillon in Arnstorf.
WWW.HOLZ-BUECHNER.DE



Die TFT-Konsole RM 17, ein Produkt der Fokus Technologies GmbH, wurde für herausragende Designqualität mit dem Red Dot Design Award, einem weltweit anerkannten Qualitätssiegel, verliehen vom Design Zentrum Nordrhein Westfalen, ausgezeichnet.

WWW.FOKUS-TECHNOLOGIES.DE



+ WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

DIGITAL VERBUNDEN + ANALOG VERKNÜPFT

Optimal vernetzt auch für den weltweiten Markt – erfolgreiche Unternehmen vor Ort

Breitbandausbau

Seit 2012 ist der Ausbau des Glasfasernetzes weitgehend fertiggestellt. Die Maßnahme wurde als Modellprojekt aus Mitteln des Bundes gefördert.

Verkehrsanbindung

Arnstorf liegt verkehrsgünstig am Kreuzungspunkt zweier Staatsstraßen sowie in unmittelbarer Nähe zur Bundesstraße B20, die zur Autobahn A92 München – Deggendorf führt.

Der Wirtschaftsstandort Arnstorf ermöglicht Unternehmen sich weiterhin konstant erfolgreich zu entwickeln. Nicht zuletzt spielen eine effiziente und moderne Vernetzung eine entscheidende Rolle. Maßnahmen wie u. a. der Breitbandausbau mit Übertragungsraten ab 100.000 Kilobit in der Sekunde garantieren einen raschen Datentransfer. Das ist für viele Firmen mittlerweile überlebenswichtig. Gleichmaßen notwendig ist eine günstige Verkehrsanbindung – auch zu den nahe liegenden Ländern Österreich und Tschechien. So wurde z. B. das ansässige Unternehmen Mangold International GmbH mit dem „Best Business Award für nachhaltigen Unternehmenserfolg“ für die Drei-Länderregion (Niederbayern, Südböhmen, Oberösterreich), verliehen vom BBA Forum e. V., ausgezeichnet. Der Weltmarktführer für wissenschaftliche Beobachtungs-labore liefert direkt in alle Welt von Arnstorf aus – ob an die Universität in Zimbabwe oder ans Verteidigungsministerium der USA.

Die Firma Fokus Technologies, die bereits kurz nach ihrer Gründung den begehrten „Red Dot“ erhielt, schätzt den Standort Arnstorf, der speziell für kleinere Unternehmen viele Chancen bietet. Lange ansässige Betriebe wie z. B. die Importholz Büchner KG überprüfen Standortfaktoren bei anstehenden wichtigen Entscheidungen sehr genau. Der seit 45 Jahren familiengeführte Betrieb erweiterte 2013 sein Betriebsgelände um einen Ausstellungspavillon. Importholz Büchner entschied sich weiterhin für den Standort Arnstorf. Für Neuansiedlungen wie z. B. die Niederlassung der CLAAS KGaA mbH, einer der weltweit führenden Hersteller von Landtechnik, oder das Outletcenter Fashion Park Arnstorf der Betty Barclay GmbH & Co. KG mit einer durchschnittlichen Kundenanzahl von 90.000 pro Jahr, waren die Möglichkeiten für die digitale und analoge Vernetzung ausschlaggebend. Beide Firmen konnten Arnstorf letztendlich nicht widerstehen.



Das IT-Unternehmen und Weltmarktführer für wissenschaftliche Beobachtungs-labore Mangold International GmbH wurde in der Kategorie „Dienstleistung“ mit dem „Exportpreis Bayern 2013“, verliehen vom Bayerischen Wirtschaftsministerium, für die hervorragende weltweite Kundenbetreuung ausgezeichnet.
WWW.MANGOLD-INTERNATIONAL.COM



CLAAS Südostbayern GmbH, Niederlassung in Arnstorf seit 2013. Schneller Service vor Ort – modernste Technik und höchste Ersatzteilsicherheit.
WWW.SUEDOSTBAYERN.CLAAS-PARTNER.DE

+ BILDUNG

ÜBER DEN HORIZONT UND WEITER ...

Die Hans Lindner Stiftung – Engagement vor Ort

Weiterbildung

— Das Hans-Lindner-Institut ermöglicht eine zertifizierte Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte, Unternehmer und Existenzgründer.

— Mit einem breit gefächerten Angebot zur Erwachsenen- und Weiterbildung empfiehlt sich die Volkshochschule in Arnstorf mit zahlreichen Kursen und Workshops.

Bildung und Weiterbildung sind unabdingbar, um eine hohen Lebensstandard in der Region zu sichern. Nur so kann die Ausbildung kontinuierlich verbessert und die Arbeitsplätze gesichert und neu geschaffen werden. Diesen Aufgaben sieht sich die Hans Lindner Stiftung in Arnstorf seit Jahren im besonderen Maße verpflichtet und initiierte in Kooperation mit der Technischen Hochschule Deggendorf den vierten Außencampus Schloss Mariakirchen – ein wichtiges Projekt in der Hochschullandschaft Ostbayerns. Die Technische Hochschule Deggendorf ist ein Vorreiter darin, Hochschulbildung nicht nur in Zentren anzusiedeln, sondern spezielle Fachbereiche in Regionen Niederbayerns auszulagern oder neu zu schaffen. Durch die Verknüpfung theoretischen Wissens mit den praktischen Erfahrungen der Betriebe vor Ort untermauert die THD den Ansatz der anwendungsorientierten akademischen Ausbildung. Neben dem Institut für Existenzgründung und Unternehmertum sind am Campus Schloss Mariakirchen das Institut für Pflege- und Gesundheitswissenschaften, das Institut für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Energiemanagement, sowie die Forschungsstelle Alterswissenschaften angesiedelt. Die Lindner Group und die Lindner Stiftung stellen die Büro- und Seminarräume sowie die für den Studienbetrieb erforderliche Ausstattung. Zudem werden insgesamt vier Stiftungsprofessuren

gefördert. Der Campus deckt dadurch wichtige Zukunftsfelder ab und bietet hierzu auch regelmäßige Vorträge und Seminare an. Für Existenzgründer und Unternehmer relevante Themen wie z.B. „Unternehmensnachfolge in familiengeführten mittelständischen Betrieben“. Dazu kooperiert der Campus mit hoch spezialisierten Referenten u.a. mit der in Arnstorf ansässigen Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzlei Tischler & Wolfrum. Das zehnköpfige Team um Claudia Wolfrum und Josef Tischler zeichnet sich besonders durch die Doppelqualifikation im Zivil- und Steuerrecht aus. Auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit soll sich am Campus ein Informations- und Kommunikationszentrum für ökologisches Bauen entwickeln. Dies entsteht durch ein Netzwerk an fachkompetenten Firmen aus der Region, die mit „Rat und Tat“ die Entwicklung zum nachhaltigen Bauen gemeinsam vorantreiben. Ein wichtiges Thema für die Zukunft vieler Unternehmen. Bis 2015 stehen ungefähr 20.000 bayerische, meist handwerkliche Familienunternehmen vor einem Generationswechsel. Der Campus Schloss Mariakirchen bietet hierfür mit seinen Instituten, Einrichtungen und Partnern eine umfassende und kompetente Unterstützung und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur „nachhaltigen“ Stabilisierung unserer Region.



Campus Schloss Mariakirchen



Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzlei Tischler & Wolfrum





WWW.PROECKL.DE

+ AUSBILDUNG

PRIMA KLIMA – FAIR UND FAMILIÄR

Ausbildung by Pröckl – vom Praktikanten zum Profi

Jobs in Arnstorf
—
Über 400 ansässige Unternehmen in der Gemeinde, vom Kleinbetrieb bis hin zum Großkonzern, beschäftigen an die 5.000 qualifizierte Mitarbeiter, bei einer Einwohnerzahl von 6.700 Bürgerinnen und Bürgern. Ein Teil der Arbeitnehmer pendelt. Viele aber sind ortsansässig, nicht zuletzt wegen des günstigen Baulandes.

Als Gesamtanbieter für Außenhaut von Gewerbeobjekten berät, plant, fertigt und montiert das in Arnstorf ansässige Unternehmen, die Pröckl GmbH, Gebäudehüllen mit Dach, Fassade und Aluminium-Fenster/Pfosten-Riegel-Konstruktionen. Die Pröckl GmbH wandelte sich seit der Firmengründung im Jahre 1947 vom klassischen Handwerksbetrieb zum mittelständischen Industrieunternehmen. Nicht verändert haben sich trotz der mittlerweile 200 qualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die kurzen Kommunikationswege innerhalb der Firma. Der direkte Draht zur Geschäftsleitung ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Es gibt keinen endlosen Terminmarathon oder unüberwindbare Vorzimmerblockaden, um mal unter vier bzw. sechs Augen zu sprechen und ein dringendes Anliegen vorzubringen. Gert und Dr. Thomas Pröckl sind präsent für ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ein respektvoller und fairer Umgang bestimmt das Betriebsklima. Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe und direktes Feedback spielen dabei eine wichtige Rolle. Der familiäre Umgangston bestimmt das kollegiale Miteinander. Besonders die Auszubildenden erfahren eine fürsorgliche Betreuung, die sich „Ausbildung by Pröckl“ nennt. Dahinter verbirgt sich zum einen die Intention, die Unternehmenskultur

Pröckl für Azubis erfahrbar zu machen und zum anderen eine qualitativ hohe Ausbildung zu gewährleisten. „Die Ausbildungszeit ist eine Investition in die Zukunft, deshalb legen wir großen Wert auf eine vollständige und qualitativ hohe Ausbildung, auch in unserem eigenen Interesse“, lautet das Credo der Firmenleitung. Mitarbeit und Mitsprache der Auszubildenden in internen Projekten, eigenständige Verwaltung eines Jahresbudgets für gemeinsame Unternehmungen wie z. B. Besuch eines Freizeitparks, eine moderne Lehrlingswerkstatt oder das Angebot von Azubi-Patenschaften sind die Schwerpunkte der Lehrlings-Agenda. Ein besonderes Extra gibt es für die Auszubildenden der Fachrichtungen Spengler und Metallbauer. Für sie werden die Kosten eines Kfz-Führerscheins komplett übernommen. Ausgebildet wird sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblichen Bereich: Industriekaufleute, Technische Systemplaner der Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik, Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik, Spengler und Fachkräfte für Lagerlogistik. Natürlich bietet das Unternehmen für alle Ausbildungsberufe auch Praktika an.



Fotos: Stefan Schilling, Köln



+ BETREUUNG

DER HUNDERTFUSS UND DIE STECHELN

Von der Krabbelstube bis zur Vorklasse

Geburten-, Säuglings- und Kinderbetreuung

— Einmalig im Landkreis Rottal-Inn ist das Geburtshaus in Arnstorf, das eine umfassende Versorgung vor, während und nach der Schwangerschaft gewährleistet.

— 150 Kindergarten- und 36 Krabbelstubenplätze mit qualifizierter Betreuung und Förderung bietet die Kita Pusteblume.

Um dem bayerischen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag gerecht zu werden und die Entwicklung von Kindern zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu ermöglichen, sollten zwei Voraussetzungen erfüllt sein: Erstens braucht es qualifizierte, engagierte Fachkräfte und zweitens kindgerechte Räume mit entsprechender Ausstattung. Beides erfüllt die Kindertagesstätte Pusteblume in Arnstorf mit Bravour.

Das moderne, großzügige und lichtdurchflutete Gebäude ist genau auf die Bedürfnisse von Kindern und Erzieherinnen abgestimmt. Angefangen von den Schlaf-, Bewegungs-, Mal-, Ess- und Gruppenräumen bis hin zu den sanitären Anlagen, Küche und den weitläufigen Außenanlagen mit Spielwiese entspricht die Architektur und die freundliche Innenausstattung optimal den Anforderungen eines Kindergarten- und Krippenalltags.

Freies und fantasievolles Spiel braucht Raum – und diesen Platz bietet die Einrichtung Kindern. Eine Schüssel verwandelt sich in ein Piratenschiff und die Turnmatte in ein tobendes Meer. Sträucher tarnen sich als Räuberhöhlen und im Sumpf, eben noch ein Sandkasten, sind Schätze verborgen und hungrige Krokodile verstecken sich darin. Die Welt steckt voller Abenteuer und Mög-

lichkeiten. Der Tausendfüßler heißt „Hundertfuß“ und die Stacheln des Iglers werden zu „Stecheln“ erklärt. Das kreative Potenzial von Kindern ist unerschöpflich. Darauf baut eine achtsame und kindgerechte Förderung – so lautet das Motto der Kita Pusteblume in Arnstorf. Einblicke in naturwissenschaftliche, technische und mathematische Zusammenhänge, eine musische und gesundheitliche Bildung sowie eine intensive Sprachförderung sind wesentliche Inhalte des pädagogischen Konzeptes der Kita Pusteblume.

Großen Wert legt das Erziehersteam unter Leitung von Rita Gierl auf regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen zu relevanten Themen wie z. B. Kreativität oder Spracherziehung. Lernmethodische und soziale Kompetenzen werden spielerisch verpackt vermittelt.

Kinder beobachten sehr genau ihre Umgebung und integrieren das Erlebene und Erlebte schnell in ihr Verhalten, entwickeln ihr eigenes Wertesystem und treffen danach ihre Entscheidungen. So wird geduldig im Verkehrsgarten an der Ampel gewartet, obwohl Papa (auch Oma) schon mal bei Rot gefahren ist. Ein absolutes No-Go, darüber sind sich die Wartenden einig, mit Ausnahme eines Bulldogfahrers, der mehrmals ein „Tatutataa“ hinausjuchzt und durchstartet.



Fotos: Stefan Schilling, Köln



+ BILDUNG

MEGA-IN MIT MINT UND MENSA

Perspektiven und Chancen in den Schulen vor Ort

Schulen in Arnstorf

—
Ca. 1.400 Schüler besuchen derzeit die Grund-, Mittel- oder Realschule in Arnstorf. Mittagsverpflegung in einer modernen Mensa und ein breit gefächertes Angebot für den Nachmittag gewährleisten eine optimale Ganztagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler.

Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das spätere Berufsleben vorzubereiten, wird in Arnstorf ganz groß geschrieben. Seit 2006 sind etwa 18 Millionen Euro in die schulische Bildung geflossen. Entstanden sind bestens ausgestattete Unterrichtsräume und ein innovatives Unterrichtsangebot mit einer offenen Nachmittagsbetreuung für Grund-, Mittel- und Realschule. Eine gemeinsame Mensa am Schulzentrum sorgt täglich für warme Mahlzeiten, wahlweise vegetarisch mit Vor- und Nachspeisen. Die räumliche Nähe der Schulen ermöglicht viele gemeinsame Kooperationen. So initiierten die Closen-Mittelschule und die Staatliche Realschule Arnstorf gemeinsam das „Pilotprojekt Übergangsklasse Ü9“, um auch „Spätzünder“ den Realschulabschluss zu ermöglichen. Die Übergangsschüler bilden eine eigene Klasse und werden intensiv gefördert. Die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrganges waren sehr erfolgreich. Mittlerweile empfiehlt das Bayerische Kultusministerium das „Arnstorfer Modell“ bayernweit zu übernehmen. Ein attraktives Nachmittagsprogramm wurde ebenfalls in Zusammenarbeit von der Mittel- und Realschule entwickelt. Dieses reicht vom Ergänzungsunterricht und Prüfungsvorbereitungskursen über intensive Hausaufgabenbetreuung bis hin zu kulturellen, sportlichen und musischen Angeboten wie auch Projektgruppen, u. a. „Jugend forscht“, oder Qualifizierungskurse wie

z. B. Wirtschaftsenglisch. Die Closen-Mittelschule bietet, als eine von wenigen Mittelschulen in Niederbayern, eigene Ganztagsklassen mit rhythmisierter Tages- und Unterrichtsgestaltung an. Besonderen Wert legt die Schule auf Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft und erhält seit mehreren Jahren für ihre Umwelterziehung die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. Ebenso wie die Realschule Arnstorf ist die Closen-Mittelschule als eine MINT-Leuchtturmschule (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ausgezeichnet worden und bietet ab der 5. Jahrgangsstufe Informatikunterricht an. Mithilfe von Ergänzungsangeboten im Bereich Robotik und einem schulinternen E-Learning Management System (LMS) gibt es für Schülerinnen und Schüler der Realschule Arnstorf die Möglichkeit, das „Cisco-Zertifikat“ (Cisco Career Certifications) zu erwerben. Die Realschule ist Referenzschule für Medienbildung in Bayern und „Programm-Member bei der Microsoft IT Academy“. Seit 2011 ist sie auch Pilot-schule des „Digitalen Bildungsnetzes Bayern“ und erhielt 2012 den „i.s.i.“ (Innerer Schulentwicklungs- und Innovationspreis der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und des Bayerischen Kultusministeriums). Der Preis gilt als Gütesiegel für Schulqualität und Innovationsfreude und ist eine Ermutigung auch weiterhin neue Wege zu gehen.



+ LEBENSQUALITÄT

FREI FÜR KULTUR UND SPORT

Radfahren, Schwimmen, Wandern, Feiern, Musizieren – was noch?

Freizeit, Sport und Kultur

—
Konzerte und
Kulturveranstaltungen,
u. a. die jährlichen
Schlosskonzerte oder das
historische Mittelalterfest
„Auf Heller und Barde“,
erfreuen sich zahlreicher
begeisterter Besucher.
Pro Jahr finden ca. 200
Kulturveranstaltungen
statt.

—
Viele Freizeit- und Sport-
möglichkeiten laden zum
Ausspannen ein.
Zum Sommeranfang öffnet
das Arnstorfer Freibad und
lockt mit vielen Aquafit-
und Schwimmkursen.

—
Über 90 Vereine sind
in der Marktgemeinde
ansässig und bieten ver-
schiedenste Aktivitäten
und auch Festivitäten an.

Das Kulturleben der Marktgemeinde Arnstorf ist breit gefächert und bietet jährlich über zweihundert Feste und Kulturdarbietungen. Zu den größten Veranstaltungen gehören das Arnstorfer Volksfest und das mittelalterliche Musik- und Handwerkerfest „Auf Heller und Barde“, das alle vier Jahre stattfindet. Das dreitägige Marktfest erinnert an den Erhalt der Marktrechte um das Jahr 1419 durch Herzog Heinrich den Reichen von Bayern-Landshut. Über 2.000 Bürgerinnen und Bürger in historischen Gewändern lassen das späte Mittelalter mit großer Begeisterung und Engagement aufleben.

Das fünftägige Arnstorfer Volksfest hat sich ursprünglich aus einem Jahrmarkt entwickelt und findet jedes Jahr Anfang August statt.

Ob in Schlosshöfen oder in prunkvollen Kirchen – Musikkapellen, Chöre und Vereine, vom „Gstanzlsinger“ bis zum Klassiksolisten bereichern das Kulturleben. Ein besonderer Genuss sind die Gesangs- und Musikdarbietungen im Rahmen der Arnstorfer Schlosskonzerte. Traditionelle Dorf- und Vereinsfeste zu den unterschiedlichsten Anlässen laden in malerischer Umgebung zum Feiern ein.

Erholung vom Alltag bieten die vielseitigen Sport- und Freizeitangebote der ansässigen Vereine und die vielen

Möglichkeiten für ortsnahe Aktivitäten wie u. a. Wandern, Schwimmen und Radfahren. Die Marktgemeinde liegt zentral in der XperBike-Radregion und ist somit idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Radtouren vom Isartal bis ins Rottal. Über 1.000 km Radwege mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden führen durch das niederbayerische Hügelland mit seinen sanften Erhebungen und lieblichen Flusstälern.

Ebenso locken zwei abwechslungsreiche und ausführlich beschilderte Rundwege – der Panoramaweg und der St. Jakobsweg – mit herrlichen Blicken ins Isar-Inn-Hügelland und auf den Bayerischen Wald. Durch Wiesen, Auen, Mischwälder, entlang des Flüsschens Kollbach, vorbei an Äckern, Kapellen und Kirchen, Höfen und Weilern entfaltet sich die stille Schönheit der Kollbachtaler Kulturlandschaft mit ihren romantischen Plätzen und lauschigen Fleckchen. Eine Erfrischung an heißen Sommertagen findet man im frisch renovierten Arnstorfer Freibad mit großzügiger Grünanlage und Schatten spendenden alten Laubbäumen. Besonderer Wert wird auf Wasserqualität und Sauberkeit ebenso wie auf faire Eintrittspreise gelegt. Ein vergnüglicher Badespaß für die ganze Familie!



Fotos: Stefan Schilling, Köln





+ LEBENSQUALITÄT

ÖKOLOGIE UND ENERGIE

„Kriemhilds Helm“ beheimatet in Arnstorf

Ökologie

— Das Anliegen, Umwelt und Ressourcen zu schonen, fordert innovative Energiekonzepte, die der Markt Arnstorf mit Solartechnik, einem Blockheizkraftwerk und nachhaltiger Brauchwassernutzung realisiert.

Pflege und Erhalt einer artenreichen Kulturlandschaft braucht naturnahe örtliche Maßnahmen, die auch von der Bevölkerung unterstützt werden.

Lebensqualität basiert nicht nur auf materiellem, sondern ebenso auf immateriellem Wohlstand wie z. B. Bildung, Gesundheit oder dem Faktor Natur. Umweltschutz und konsequenterweise ein effizientes Energiemanagement spielen dabei eine wichtige Rolle.

Passende Konzepte zum Thema Ökologie und Energie werden vom Markt Arnstorf kontinuierlich in Auftrag gegeben, die Maßnahmen nach Umsetzbarkeit geprüft und nachhaltig realisiert.

Die niederbayerische Kulturlandschaft zu bewahren und zu pflegen ist seit Langem ein Anliegen des Marktes Arnstorf. Um das Naturerbe zu erhalten, braucht es deshalb naturnahe Pflegekonzepte vor Ort. Zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Rottal-Inn entwickelt die Gemeinde geeignete Maßnahmen, die auch von den Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen werden. So konnte eine der prächtigsten wild wachsenden Orchideenarten Europas, der Gelbe Frauenschuh, auch bekannt als „Kriemhilds Helm“, im Gemeindegebiet erhalten werden. Ebenso engagiert sich der Markt Arnstorf am Projekt „Rottaler Dorfweise“, um das mittlerweile selten gewordene artenreiche Grünland zu bewahren und neue Biotope entstehen zu lassen. Um Natur und Umwelt zu schützen, braucht es auch eine umweltverträgliche Energieversorgung und findige Energieeinsparungskonzepte.

Nachhaltiges und effizientes Energiemanagement konnte z. B. an der Staatlichen Realschule Arnstorf oder im Freibad Arnstorf erfolgreich umgesetzt werden. Mithilfe u. a. von Solaranlagen, Nutzung der Abwärme eines Heizkraftwerkes, oder Einbau eines vollautomatischen Lichtsteuersystems lassen sich Energiekosten trotz steigender Preise konstant halten.

Einen verantwortungsvollen Umgang mit dem lebenswichtigen Rohstoff Wasser beweist die jährliche Trinkwassereinsparung (über 20.000 m³) durch Verwendung von Brauchwasser in der Kläranlage Arnstorf. Für die energiesparende und umweltschonende Maßnahme wurde die Gemeinde mit dem E.ON Umweltpreis ausgezeichnet.

Weitere Projekte sind im Entstehen. So etwa eine Kooperation von insgesamt acht Kommunen zur „CO₂-Einsparung in Trink- und Abwasseranlagen“, die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert wird oder die Umsetzung eines energiesparenden Lichtkonzeptes gemeindeeigener Gebäude.



Fotos: Stefan Schilling, Köln





ERSTER BÜRGERMEISTER
ALFONS SITTINGER



»Der Markt Arnstorf ist eine gelungene Kombination von Fortschritt und Tradition. Historische Gebäude, naturnahe Landschaften, traditionelles Handwerk, reizvolle Feste und Veranstaltungen einerseits – moderne Dienstleistungsbetriebe und weltweit erfolgreiche Unternehmen andererseits, machen Arnstorf zu einem attraktiven Standort für Familien und Unternehmen.

Lebensqualität in allen Bereichen zu fördern und zu sichern – das ist unser größtes Anliegen und Ziel für Arnstorf.«

IHR ANLIEGEN – UNSER AUFTRAG!

1.500 Familien leben und wohnen in Arnstorf. 83,4 % der Arnstorfer Bürger sind Haus- oder Wohnungsbesitzer. Zum Vergleich: Bayernweit liegt der Durchschnitt bei 53,5 %.

231 Unternehmen vom Kleinbetrieb bis hin zum Großkonzern Lindner AG beschäftigen an die 4.000 qualifizierte Mitarbeiter, bei einer Einwohnerzahl von 6.700. Ein Teil der Arbeitnehmer pendelt. Viele aber sind ortsansässig, nicht zuletzt wegen der günstigen Baugründe.

Rechtkräftig ausgewiesene Gewerbegrundstücke voll erschlossen werden vermittelt. Eine unverbindliche Beratung mit Besichtigung vor Ort ist jederzeit möglich. Über aktuelle Flächen informiert Sie Manfred Lorenz oder online unter

WWW.ARNSTORF.DE

Baugründe von ca. 50 bis 77 Euro pro m² einschließlich Erschließungskosten je nach Lage, stehen den Bauinteressenten zur Verfügung.

Wir beraten Sie kostenlos und umfassend, damit Sie Ihren Bauwunsch verwirklichen können. Einen unverbindlichen Gesprächstermin vereinbaren Sie bitte mit Manfred Lorenz. Aktuelle Baugründe finden Sie auch online unter

WWW.ARNSTORF.DE

**IHR ANSPRECHPARTNER FÜR BAUGRÜNDE:
MANFRED LORENZ, TELEFON 08723 9610-13**



manfred.lorenz@arnstorf.de
Telefax 087 23 96 10 - 40
Markt Arnstorf
Marktplatz 8
94424 Arnstorf

MARKT ARNSTORF
IM HERZEN NIEDERBAYERN
WWW.ARNSTORF.DE



ARNSTORF.



**BAUGRÜNDE UND GEWERBEFLÄCHEN
IHR ANLIEGEN-
UNSER AUFTRAG!**

Impressum
Herausgeber: Markt Arnstorf
Gestaltung: 2dsign, Regensburg
Fotos: Stefan Schilling, Köln, Fotostudio Perica, Bildarchiv Markt Arnstorf,
Schwarz GmbH, Lindner AG, Mangold-International GmbH, Prockl GmbH,
haberl electronic GmbH & Co. KG, Buchner Holz KG, Betty Barclay GmbH
& Co. KG, Fokus Technologies GmbH, CLAAS Südostbayern GmbH